

mitten in Niemandsländ das Verfahren wegen Mord und Aufruhr wider Gaspar Quesada, vormals Kapitän der Armada. Und Magellan fällt den Spruch. Gaspar Quesada wird zum Tode verurteilt, und die einzige Gnade, die der Admiral dem spanischen Edelmann zuerkennt, ist, daß die Hinrichtung nicht durch die garrota, den Strick, sondern durch das Schwert vollzogen werden soll.

Wer aber soll der Henker sein? Schwer wird irgend einer der Mannschaft sich freiwillig bereit finden. Endlich treibt man einen Henker auf, und zwar um grausamen Preis. Auch der Diener Quesadas hat mit Hand angelegt bei diesem Überfall auf Eloriaga, auch er ist des Todes schuldig erklärt worden. Nun bietet man ihm Begnadigung an, falls er die Enthauptung Quesadas vollziehen wolle. Die Alternative, selbst hingerichtet zu werden oder lieber seinen Herrn hinzurichten, mag für Luis de Molino, den Diener Quesadas, bitterer Gewissenskampf gewesen sein. Aber schließlich erklärt er sich bereit. Mit einem Schlage säbelt er seinem Herrn das Haupt ab und rettet damit das eigene. Nach dem gräßlichen Brauch der Zeit werden der Leichnam Quesadas und ebenso die Leiche Mendozas geviertelt, die verstümmelten Stücke an Pfählen aufgesteckt und so die schauerliche Sitte des Tower und der andern Hinrichtungsstätten Europas zum erstenmal in die patagonische Welt verpflanzt.

Aber noch ein anderes Urteil muß Magellan fällen, und wer kann sagen, ob es milder oder grausamer ge-

?

Cnyx

o v

wonderman
Kopf